

WURZELWASSER

01.02.2014



„Wurzelwasser“ gastiert

Sünching: Band mit Mathias Kellner am Mikrophon

(wn) Am Samstag, 1. Februar, veranstaltet der Montessoriförderverein einen weiteren Konzertabend. Um 20 Uhr gastiert die Band „Wurzelwasser“ im Saal der Montessorischule. Einlass ist bereits um 19 Uhr. Karten gibt es im Vorverkauf für 18 Euro an der Montessori-

schule, bei Elektro Völkl, der Drogerie Hofmann und beim Leserservice des Straubinger Tagblatts unter 09421/940-6700. Weitere Informationen unter Telefon 09480/938509 oder schule@montessori-suenching.de. An der Abendkasse kostet eine Karte 20 Euro.

KURZ NOTIERT

„Wurzelwasser“ und Schwarz-weiß-Ball

SÜNCHING. Das Kulturprogramm bei Montessori bietet auch im Februar eine Menge. So gibt es am 1. Februar „Wurzelwasser“. Unter dem Motto „Wieder daheim bei sich selbst und dennoch auf Reisen, um ihre Musik hinauszutragen“ haben sich Tobias Heindl, Mathias Kellner und Martin Diel zusammengefunden für eine Hommage an die großen österreichischen Liedermacher STS, Rainhard Fendrich und Wolfgang Ambros. „Wurzelwasser“ steht aber auch für eine eigene Lieder. Karten für das Konzert gibt es ab sofort bei der Drogerie Hofmann, dem Elektrohaus Völkl oder an der Schule. Montessori veranstaltet heuer wieder einen Schwarz-weiß-Ball. Als musikalische Gäste dabei sind Stef fi Baringer, Eberhard Geyer, Werner

Drei Gitarren und drei Stimmen

Sünching. Am Samstag, 1. Februar, um 20 Uhr tritt die Band Wurzelwasser im Saal der Montessorischule in Sünching auf. „Jede Wurzel braucht a Wasser, jedes Leben braucht an Sinn. I spür's auf bestimmte Weise, wann i auf der Reise bin.“ – unter diesem Motto haben sich Tobias Heindl (Geiger und Sänger bei Fiddler's Green), Mathias Kellner (Sänger und Gitarrist der großen österreichischen Liedermacher STS, Rainhard Fendrich und Wolfgang Ambros) und der Regensburger Gitarrist und Sänger Martin Diel

zusammengefunden. Bekannte Lieder von den Beatles adaptiert und ihnen einen neuen, bayerischen Text gegeben.

Einlass: ab 19 Uhr. Karten: Leserservice des Straubinger Tagblatts, Tel. 09421/940-6700, Abendkasse.



Mit viel Leidenschaft

05.02.14

Sünching: „Wurzelwasser“ begeisterte das Publikum im Montessori-Saal

(wn) Am Samstag trat der Montessoriförderverein bereits mit seinem zweiten Konzertabend in diesem Jahr an die Öffentlichkeit. Dabei gastierte die Band „Wurzelwasser“ im Saal der Montessorischule und begeisterte das Publikum restlos. Mit dabei anfangs die drei Musiker Tobias Heindl, Mathias Kellner und Martin Diel; später kam noch Trompeter Martin Barth hinzu.



Am Samstag trat der Montessoriförderverein mit einem weiteren Konzertabend an die Öffentlichkeit. Es gastierte die Band „Wurzelwasser“. (Foto: wn)

Nach der Begrüßung durch Franz Raab vom Montessoriförderverein erläuterte Mathias Kellner, warum man sich den Namen „Wurzelwasser“ gegeben hatte: „Jede Wurzel braucht a Wasser, jedes Leben braucht an Sinn. I spür's auf bestimmte Weise, wann i auf der Reise bin.“ Wieder daheim bei sich selbst und dennoch auf Reisen, um ihre Musik hinauszutragen. Und so haben sich Tobias Heindl (Geiger und Sänger bei „Fiddler's Green“), Mathias Kellner (Sänger und Gitarrist der Band „Kellner“) und der Regensburger Gitarrist und Sänger Martin Diel unter diesem Motto zusammengefunden für eine Hommage an die großen österreichischen Liedermacher STS, Rainhard Fendrich und Wolfgang Ambros. Bekannte Lieder

dieser mittlerweile legendären Künstler wechselten sich zwei Stunden lang ab mit verborgenen Schätzen, die allesamt, nur mit drei auf das Wesentliche „waren die Stimmen, drei Gitarren und drei Barhockern, drei Gitarren und drei was Außergewöhnliches“ waren die Musikstücke und Lieder durch die Klarheit der Instrumentierung. „Wurzelwasser“ steht aber auch für eigene Lieder, wie die Musiker mehrmals bei diesem Konzertabend in Sünching unter Beweis stellten. Neben kompletten Eigenkompositionen haben Heindl, Kellner und Diel, genau wie STS in ihrer langjährigen Karriere, eine Reihe zeitloser Lieder unter anderem von den Beatles adaptiert und ihnen einen neuen, bayerischen Text gegeben. Bei einigen Liedern spielte noch Trompeter Martin Barth (Spider) aus Maxhütte/Haidhof mit. Mit viel Leidenschaft trugen die Musiker auf ihren Reisen die Musik hinaus und erfreuten sich über das Publikum, das immer wieder begeistert mitklatschte oder mitsang. Es war dies ein besonderer Abend, der allen noch lange in guter Erinnerung bleiben wird.